



*Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:*

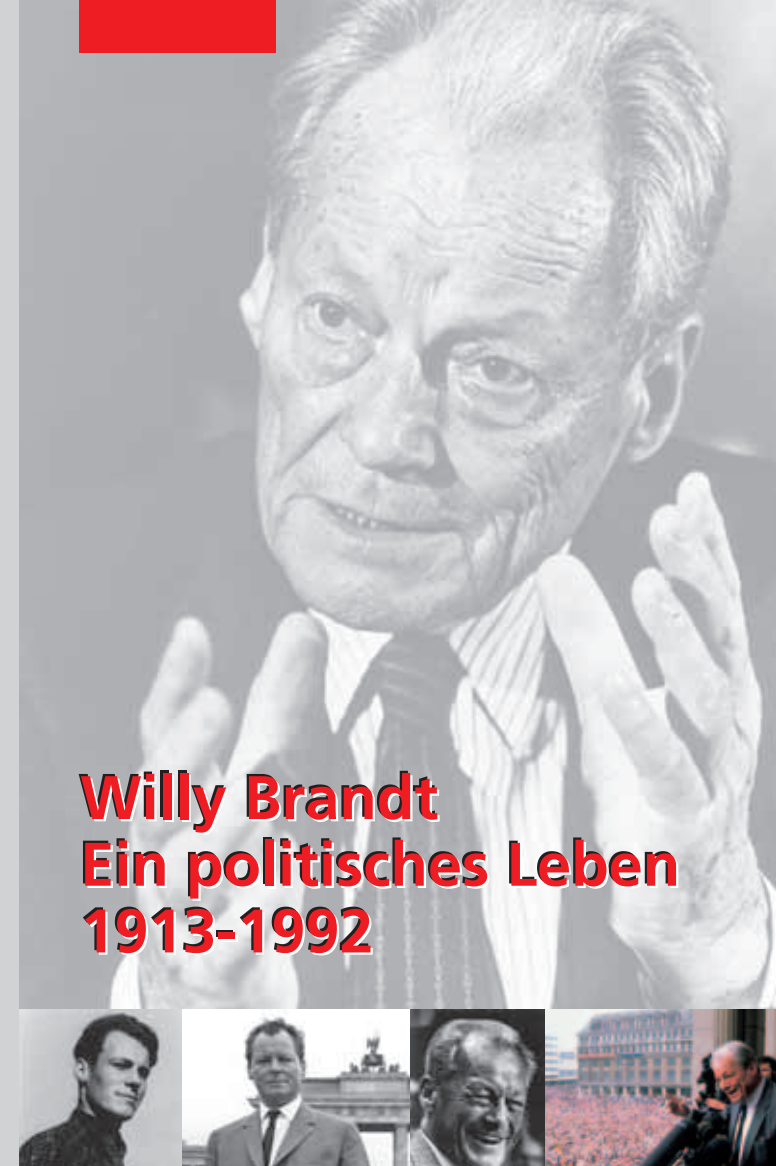
Petra Wilke  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abteilung GPI  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: (02 28) 88 33 39  
Fax: (02 28) 88 34 91  
oder per e-mail: [Petra.Wilke@fes.de](mailto:Petra.Wilke@fes.de)

ab 2009: Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 357708-30, Fax: (0511) 357708-40  
[Niedersachsen@fes.de](mailto:Niedersachsen@fes.de)

Die Ausstellung wird vom  
**15. Januar bis 13. Februar 2009**  
im Foyer des  
**Rathauses der Stadt Remscheid**  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid  
gezeigt.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
8.00 bis 18.30 Uhr  
und Freitag  
8.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Termine nach vorheriger  
telefonischer Vereinbarung  
Tel.: (0 21 91) 16 22 86  
oder (0 21 91) 16 22 19



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

  
**STADT  
REMSCHIED**

# Ausstellung: „Willy Brandt. Ein politisches Leben 1913-1992“

Die Willy-Brandt-Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine Hommage an den großen deutschen sozialdemokratischen Staatsmann und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt.

Willy Brandt hat einen festen Platz nicht nur in der Erinnerung vieler Menschen, sondern auch in deren Herzen.

Die Wanderausstellung ist dem politischen Leben und Wirken von Willy Brandt gewidmet. Die Ausstellung ist keine Fotosammlung, sondern eine historische Ausstellung von den Anfängen in seiner Kindheit bis zu seinem Tod. In seiner Person werden die Wechselfälle und Widersprüche der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert widergespiegelt.

Zur Ausstellung gehören 70 Stelltafeln mit insgesamt über 500 aussagekräftigen Fotos, Reproduktionen von Briefen, persönlichen Notizen und Erinnerungen von und an Willy Brandt und eine Fülle von Artikeln und Presseberichten über Willy Brandt. Zahlreiche Zeitzeugen und Weggefährten von Willy Brandt kommen in der Ausstellung zu Wort.

Ein besonderes Gestaltungselement ist die Durchmischung der optischen Informationen



zu Willy Brandt mit Illustrationen zur allgemeinen Zeitgeschichte. Die Bilder der Ausstellung werden von Texttafeln begleitet, die eine kurze Erklärung der gezeigten Exponate enthalten. Wo immer es möglich ist, wird versucht, Brandt-Zitate als roten Faden durch die Ausstellung heranzuziehen.

In drei besonders konstruierten Bücherschränken werden die verschiedenen Werke Willy Brandts ausgestellt. Zwei Litfaßsäulen illustrieren Wahlplakate aus den Berliner Wahlen sowie den Bundestagswahlen.

Ein Videoturm unterstützt diese Ausstellung multimedial. Über ein Touchpanel können 50 Filmsequenzen abgerufen werden, die in Originalversion wichtige Stationen des Lebens von Willy Brandt sowie Entwicklungen und Ereignisse seiner Zeit präsentieren.

Die Ausstellung zeigt aber nicht nur einen der größten Politiker der Nachkriegszeit. Platz bleibt auch für den Menschen Willy Brandt – für seine Kindheit, die Schulzeit, die NS-Zeit mit Verfolgung und Emigration und die persönlichen Beziehungen zu Staatsmännern dieser Welt